

ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg
im November 2023

Baustellenchaos auf der A10 beenden!

Das chaotische Baustellen-Desaster auf der Autobahn A10 stellt eine untragbare Situation dar und führt zu schwerwiegenden wirtschaftlichen Einbußen für die Region Salzburg. Die Leidtragenden sind der Tourismussektor, lokale Unternehmen, Pendler:innen und vor allem die Bewohner:innen und Unternehmer:innen in den umliegenden Gemeinden im Tennengau und Pongau.

Die Dringlichkeit für sofortige Maßnahmen verschärft sich angesichts der bevorstehenden Wintersaison, die einen massiven Anstieg des Verkehrsaufkommens mit sich bringen wird. Die bisherigen Maßnahmen waren schlicht unzureichend, und es erfordert eine entschlossene Intervention, um diese unhaltbare Situation zu beenden.

Wir verlangen eine unmittelbare, koordinierte Aktion von Bundesministerin Gewessler, der ASFINAG und Verkehrslandesrat Schnöll in Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteur:innen. Keine Schuldzuweisungen mehr – es ist höchste Zeit, zu handeln!

Bisher haben alle Beteiligten offensichtlich die Lage völlig falsch eingeschätzt. Die Zustimmung zu den Baustellen in ihrer gegenwärtigen Form war ein Fehler, der nicht länger toleriert werden kann. Es gibt noch zahlreiche ungenutzte Möglichkeiten zur Verbesserung. Es muss nicht nur bei Abfahrts- oder Durchfahrtsperren angesetzt werden, sondern auch bei der Kommunikation, der Verkehrslenkung und der Förderung des öffentlichen Schienenverkehrs als nachhaltige Alternative in der Region.

Das derzeitige Baustellenmanagement ist inakzeptabel! Es drängt sich der Eindruck auf, dass auf den Baustellen nicht kontinuierlich gearbeitet wird. Berichte über verwaiste Baustellen sind an der Tagesordnung. Offenbar steht die Minimierung der direkten Baustellenkosten im Vordergrund, während die Salzburger Betriebe und die örtliche Bevölkerung die Zeche in Form von Umsatz- und Zeitverlusten zahlen müssen.

Die bisher vorgeschlagenen Maßnahmen werden nicht ausreichen, um dem erwarteten Verkehrsanstieg in der Wintersaison standzuhalten. Daher fordern wir nachdrücklich, sofort weitere, weitreichendere Verbesserungsmaßnahmen zu prüfen und umzusetzen.

Der Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) stellt daher den folgenden Antrag und fordert alle Fraktionen auf, diesen vehement zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer wird aufgefordert, Bundesministerin Gewessler, die ASFINAG und Verkehrslandesrat Schnöll umgehend zur Umsetzung drastischerer Verbesserungsmaßnahmen zu drängen. Die negativen Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft und die Bevölkerung müssen auf absolutes Minimum reduziert werden – jetzt!



Andreas Gfrerer



Peter Mörwald